

Gemeinde-Info

vom 5. Januar 2012

Nr. 01

Erneuerung Wehr in Engelbergeraa zur Speisung Eugenisee

Das bestehende Wehr in der Engelbergeraa zur Speisung des Eugenisees weist hinsichtlich Hochwassersicherheit Defizite auf und muss erneuert werden. Die Kosten zur Wehrerneuerung gehen dabei voll zu Lasten ewl.

Das Unwetter im August 2005 verursachte in weiträumigen Gebieten der Gemeinde Engelberg massive Schäden. Als eine Schwachstelle wurde das Wehr in der Engelbergeraa zur Speisung des Eugenisees erkannt. Dort kam es im ersten Teil des Ereignisses zu einer Verklausung, was zu einem Ausbruch der Engelbergeraa führte.

Teil des Hochwasserschutzprojekts

Das Wehr ist Bestandteil einer bestehenden Konzession zwischen dem Kanton Obwalden und Energie Wasser Luzern (ewl). Entsprechend ist der Umbau, die Erneuerung der Wehranlage, im Rahmen der Konzession zu realisieren. Nach intensiven Verhandlungen einigten sich die Vertragspartner darauf, dass die Kosten der Wehrerneuerung voll zu Lasten ewl gehen und dass der Kanton bei einem allfälligen vorzeitigen Rückkauf der Kraftwerkanlagen dem ewl die Wehrmodernisierungskosten – abhängig vom Zeitpunkt des Rückkaufs – anteilmässig rückerstattet.

Die Erneuerung des Wehrs ist Teil des Hochwasserschutzprojekts Engelbergeraa, das im Herbst dieses Jahres öffentlich aufgelegt wurde.



Das Wehr der Engelbergeraa muss erneuert werden. Bild rechts: Das Wehr beim Hochwasser vom 10. Oktober 2011 und im Bild oben bei normalem Wasserstand.



Neujahrsgross der Musikschule Engelberg



Im ersten Semester können wir wieder auf einige musikalische Höhepunkte zurückblicken, besonders auf unser diesjähriges Weihnachtskonzert (Bild). Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde, an Kloster und Stifts- und Dorfschule für die tolle Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit. Unseren Lehrpersonen danken wir für ihren grossen Einsatz und die vielen guten Ideen im Ringen um musikalische Erfolge und die weitere Ausgestaltung der Musikschule Engelberg.

Bei allen Eltern möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, für Kritik, Lob und die vielen wohlwollenden Anregungen. Wir freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit im Sinne unserer Kinder und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012.

"Elterntaxi" – uncool und vor allem gefährlich

Mit dem Einsetzen des ersten Schnees kurz vor Weihnachten musste eine massive Zunahme des Verkehrsaufkommens auf der Gand zwischen Gemeindehaus und Kloster kurz vor Schulbeginn und unmittelbar bei Schulschluss festgestellt werden. Die so genannten "Eltern-Taxi" haben wieder Hochkonjunktur. Was von den Eltern zwar gut gemeint ist, birgt hohe Gefahren in sich, dessen sich die Lenkerinnen und Lenker der Autos nicht bewusst sind. Die Kinder müssen sich den Weg durch die parkierten Autos suchen und haben nicht zuletzt auch aufgrund ihrer Körpergrösse ein viel kleineres Blickfeld. Die dort abgestellten Fahrzeuge sind eindeutig eine Gefahr für die Kinder.

Nebst der Tatsache, dass der Fussmarsch zur Schule eine gute Bewegungstherapie ist, ist die Bewegung an der frischen Luft auch gesund. Und wer seine Sprösslinge dennoch zur Schule fahren und dort auch wieder abholen will, kann sein Fahrzeug auf dem Parkplatz Pfistermatte abstellen. Das Parkieren ist dort während einer Stunde gratis und trägt damit zur Steigerung der Sicherheit auf dem Platz zwischen Gemeindehaus und Kloster bei. Die Schülerinnen und Schüler danken es Ihnen.



Besinnliche und romantische Stunden im
Schwimmbad Sonnenberg in Engelberg

Schwimmen bei Kerzenschein

Freitag, 13. Januar 2012 / Freitag, 10. Februar 2012 / 18 – 22 Uhr

Bei gemütlichem Kerzenschein und leiser Musik können Sie sich vom Alltagsstress erholen.
Eventuell auch eine Geschenkidee ?



Markus Bienz oder Michael Portmann (Med. Masseur eidg. FA)
verwöhnen Sie mit einer kurzen Schulter-/Nacken-Massage.

CHF 15.- Eintritt inkl. Cocktail
Massage auf Wunsch (15 Min. = CHF 15.- / Anmeldung erforderlich!)
Gutscheine erhältlich im Schwimmbad Sonnenberg Engelberg



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwimmbad Sonnenberg – Alte Gasse – 6390 Engelberg – Telefon 041 637 13 04

Richtige Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Die Weihnachtsbäume dürfen nicht über die allgemeine Kehrrichtabfuhr entsorgt werden. Die Weihnachtsbäume können jederzeit beim Werkhof Wyden (Grüngutplatz) oder bei den offiziellen Containerhäuschen deponiert werden. Diese werden separat eingesammelt und dem Grüngut zugeführt.

Schalteröffnungszeiten

Gemeindekanzlei	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
		14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
		14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

Engelberg mit dem offiziellen Label Energiestadt

Kurz vor Weihnachten hat Engelberg wie auch die übrigen Obwaldner Gemeinden das Label "Energiestadt" erhalten. Lanciert wurde das ehrgeizige Projekt im vergangenen Jahr im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums durch das Elektrizitätswerk Obwalden EWO. Ziel der Aktion: Obwalden soll der erste Kanton werden, in dem alle Gemeinden das Label "Energiestadt" tragen. Alle sieben Gemeinden haben den Energiestadtprozess erfolgreich durchlaufen und das Zertifikat erhalten. Die Labelübergabe (Bild) erfolgte durch Bundesrätin Doris Leuthard, Energieministerin der Schweiz.



Das Label "Energiestadt" ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik umsetzen und vorleben. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Aktuell tragen in der Schweiz 284 Gemeinden das Label "Energiestadt". Das Label basiert auf 87 standardisierten Massnahmen. Die Gemeinden entscheiden selber, in welchen Bereichen sie besonders aktiv werden. Für den Erhalt des Labels sind 50 Prozent der möglichen Punktzahl nötig. Das Label wird jeweils für vier Jahre zugesprochen.

Referendumsvorlage Hundereglement

Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat am 14. Dezember 2011 ein neues Hundereglement erlassen.

Dieses Reglement wird hiermit dem fakultativen Referendum gemäss Art. 87 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968 unterstellt. Die Referendumsfrist von 30 Tagen läuft am 30. Januar 2012 ab. Das Reglement liegt auf der Gemeindekanzlei Engelberg öffentlich auf und kann dort oder über den Internet-Auftritt der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch) unentgeltlich bezogen werden.